

## **Unterwegs in die Ewigkeit – Teil 64**

Übersetzung des Buches „50 Days of Heaven – Reflections That Brings Eternity to Light“ (50 Tage des Himmels – Überlegungen, welche die Ewigkeit ans Licht bringt“ von Randy Alcorn

### **Der Glaubens- und Gebetsweg in den Himmel – Teil 42**

#### **Die Entwicklung der Kultur**

##### **1.Mose Kapitel 2, Vers 15**

**Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre.**

##### **1.Mose Kapitel 4, Verse 20-22**

**20 Und Ada gebar den Jabal; der wurde der Vater der Zeltbewohner und Herdenbesitzer. 21 Und sein Bruder hieß Jubal; der wurde der Vater aller Harfen- und Flötenspieler. 22 Und auch Zilla gebar, und zwar den Tubal-Kain, den Meister aller Handwerker in Erz und Eisen. Und die Schwester Tubal-Kains war Naama.**

„Die Glückseligkeit des Himmels ist nicht wie der gleichbleibende Zustand eines Bergsees, wo kaum ein Kräuseln die Ruhe seines Wassers stört. Der Himmel ist eher wie die anschwellenden Wellen des Mississippi bei der Flut.“ (Sam Storms)

- Kunst
- Musik
- Literatur
- Handwerk
- Kochkunst
- Schmuck
- Bildung

all das ist Teil der Gesellschaft oder Kultur, der kreativen Errungenschaften von Gottes Image-Trägern. Menschliche Kreationen sind Erweiterungen von Gottes eigenen Schöpfungswerken, weil Er uns geschaffen hat, damit wir Ihn dadurch widerspiegeln, indem wir selbst zu Schöpfern von Dingen werden.

Wir Menschen geben Gott die Ehre, indem wir das nehmen, was Er aus dem Nichts erschaffen hat und daraus Dinge formen, die zu unserem Besten dienen. Dadurch verherrlichen wir in erster Linie Ihn. Das gesamte Universum – einschließlich der Engel und der lebendigen Geschöpfe im Himmel – schaut auf unseren kreativen Einfallsreichtum, unsere Kunstwerke und sieht darin

Gott in uns, Seine Bild-Träger. Wenn das für jetzt gilt, um wie viel mehr erst dann, wenn nichts mehr an und in uns ist, was Gott entehrt?

Wir dürfen erwarten, dass die gesellschaftliche Dynamik von der alten Erde in die Neue Erde übernommen wird, mit Ausnahme, wenn sie im Zusammenhang mit einer Folge unseres Sündenfalls steht oder wenn Gott sie anders offenbart.

Es stimmt, dass

- Durch die Motoren und Maschinen Umweltverschmutzung entsteht und es zu Todesfällen kommt
- Durch das Drucken gottlose Bücher und Magazine veröffentlicht werden
- Über das Fernsehen die Unmoral und der Materialismus verherrlicht werden
- Die Computer den Zugang zur unfassbar zerstörerischen Internet-Pornografie ermöglichen
- Die Spaltung des Atoms zum Bau von Atombomben geführt hat, wodurch viele Menschenleben vernichtet werden können
- Mit den medizinischen Fortschritten auch Abtreibung und Euthanasie einhergehen

Doch keines dieser negativen Nebenprodukte ist wesentlich für die echten kulturellen Fortschritte selbst. Stell Dir vor, wie all diese Fortschritte für gute Zwecke eingesetzt werden, ohne dass sie durch die Sünde befleckt sind!

Anthony Hoekema schrieb dazu:

„Am Anfang wurde den Menschen da so genannte 'kulturelle Mandat' gegeben – das Gebot, über die Erde zu herrschen und eine Gott verherrlichende Kultur zu gestalten. Doch weil der Mensch dann in Sünde fiel, wurde dieses kulturelle Mandat niemals so ausgeführt, wie es Gott beabsichtigt hat. Erst auf der Neuen Erde wird es vollkommen und sündenfrei erfüllt werden. Erst dann werden wir dazu in der Lage sein, die Erde angemessen zu regieren.“

Hätte es ohne den Sündenfall Kultur gegeben? Selbstverständlich.

Kultur ist das unweigerliche Ergebnis davon, wenn Menschen Gottes Gaben einsetzen und der Berufung folgen, über die Schöpfung zu herrschen. Die Bibel berichtet davon, dass es nach dem Sündenfall Agrarwirtschaft, die Anfertigung von Musikinstrumenten und Metallurgie gab.

**1.Mose Kapitel 4, Verse 20-22**

**20 Und Ada gebar den Jabal; der wurde der Vater der Zeltbewohner und Herdenbesitzer. 21 Und sein Bruder hieß Jubal; der wurde der Vater aller Harfen- und Flötenspieler. 22 Und auch Zilla gebar, und zwar den Tubal-Kain, den Meister aller Handwerker in Erz und Eisen. Und die Schwester Tubal-Kains war Naama.**

Wenn Gott kein Interesse an solchen kulturellen Verbesserungen hätte, würde in Seinem Wort keinerlei Bezug darauf genommen werden. Gott erschuf Seine Image-Träger, damit sie Ihn durch kreative Errungenschaften die Ehre geben und damit Er Sich daran erfreuen kann. Gott ist für Kultur, und Er ist der eigentliche kreative Künstler hinter und über der menschlichen Kultur.

### **1.Mose Kapitel 2, Vers 15**

**Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre.**

In der gesamten Menschheitsgeschichte hatten lediglich Adam und Eva einen Vorgeschmack davon bekommen, was es heißt, Gottes Auftrag zu erfüllen und sich die Erde zu unterwerfen. Weit sind sie dabei allerdings nicht gekommen.

- - 
  -
- Idee aufgegeben?

War Gott dabei kurzichtig?  
Hatte Er das nicht erwartet?  
Hat Er Seine ursprüngliche

Nein, nein und nochmals nein! ER hatte einen Plan, und dieser wird sich in einem noch viel größeren Umfang erfüllen. Die wiederauferstandene Kultur wird nie dagewesene Höhen übersteigen, welche die gegenwärtige Kultur noch nie gesehen hat.

Genauso wie Gott Adam und Eva einst in den Garten Eden gestellt hat, damit sie die Erde regieren, so wird Er die auferstandene Menschheit in Neu-Jerusalem einsetzen, damit sie die Neue Erde regiert.

So wie Gott geplant hat, dass Adam und Eva ihre Umwelt und Kultur entwickeln sollten, dürfen wir da nicht erwarten, dass Er unsere verbesserten Fähigkeiten dazu benutzen wird, um die Neue Erde zu gestalten? Es wird dabei nicht so sein, wie einst bei dem unterentwickelten Garten Eden; stattdessen wird Er mit uns auf der Neuen Erde in einer sehr gut entwickelten Stadt anfangen, mit dem neuen Jerusalem. Doch mit Sicherheit erwartet Er dann von uns, Seinen erlösten Image-Trägern, dass sie die Neue Erde noch weiter ausbauen. Denn genau dazu hat Er uns gemacht.

In seinem Buch „The Promise of the Future“ (Die Verheißung über die Zukunft) schreibt Dr. Cornelius Venema:

„Jede legitime und ausgezeichnete Frucht der menschlichen Kultur wird zur Herrlichkeit des Lebens in die neue Schöpfung eingehen und dort ausgebreitet werden. Anstatt dass die neue Schöpfung ein total neuer Anfang ist, in welcher die ausgezeichneten und noblen Früchte der Erfüllung des kulturellen Mandats vollständig verworfen werden, wird die neue Schöpfung Nutzen daraus ziehen und durch die Aufnahme dieser Früchte immens bereichert.“

Paul Marshall spricht von der vorherrschenden, aber falschen Meinung, dass „wir die Welt zerstört hätten. Jetzt ist wichtig, dass wir Menschen aus der Zerstörung erretten.“

Er nennt dies die „Rettungsboot-Theologie“ und sagt:

„Es ist so, als wäre die Schöpfung die 'Titanic'. Und jetzt, da wir auf den Eisberg der Sünde stoßen, gibt es für uns nichts weiter zu tun, als in die Rettungsboote zu steigen. Das Schiff sinkt gerade rapide. Gott hat es aufgegeben und konzentriert sich nur noch auf das Überleben Seines Volkes. Jede Bemühung, Gottes Schöpfung bergen zu wollen, wäre so, als würde man die Stühle an Deck neu aufzustellen. Stattdessen sagen einige, dass unsere einzige Aufgabe darin besteht:

- In die Rettungsboote zu steigen
- Sich über Wasser zu halten
- Ertrinkende Opfer aus dem Wasser zu ziehen
- Solange weiterzufahren, bis wir im Himmel ankommen, wo alles gut sein wird“

Marshall sagt, dass viele evangelikale Christen so denken. Er schlägt allerdings eine Alternative zu der „Rettungsboot-Theologie“ vor, die er „Arche-Theologie“ nennt:

„Noahs Arche rettete nicht nur Menschen, sondern sie bewahrte auch Gottes andere Geschöpfe. Die Arche entfloh nicht der Erde, sondern kehrte zum Land zurück, und alles begann wieder von Neuem. Und als die Flut abklang, sollte alles und jeder wieder zurückkehren, um die Erde wiederherzustellen.“

Gottes Erhaltung der Menschheit, der Tiere und der Erde zeigt auf, dass Er Seine Schöpfung nicht aufgegeben hat. In der Tat gebot Er Noah nach der Sintflut dasselbe, was Er einst vor dem Sündenfall Adam und Eva aufgetragen hatte.

### **1.Mose Kapitel 1, Vers 28**

**Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde!“**

### **1.Mose Kapitel 9, Vers 1**

**Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehrt euch und erfüllt die Erde!“**

Dann ging Noah hin und pflanzte einen Weinberg:

### **1.Mose Kapitel 9, Vers 20**

**Noah aber wurde nun ein Landmann und legte einen Weinberg an.**

Somit kehrte die Menschheit wieder zu ihrer Arbeit auf der Erde zurück.

Arthur O. Roberts schreibt dazu:

„Der Aufstieg der menschlichen Zivilisation weist auf eine kommende Herrlichkeit hin. Die Zivilisation hat Millionen von Menschen Gesundheit, Sicherheit und kreative Freude gebracht. Wie sehr wird die Zivilisation erst gedeihen, wenn sie vom Fluch der Sünde befreit ist!

Wir erforschen gerade die Galaxien und das menschliche Erbgut. Sobald der Fluch der Sünde für immer entfernt ist, werden die Menschen im Himmel zu aktiven Verwaltern werden, welche das Universum der Dinge und der Ideen vervollständigt oder erweitert. Die ganze Schöpfung seufzt derzeit und erwartet die Erlösung der Menschen.

Die Zivilisation ist nicht alt, sie hat kaum begonnen.“

**Begeistert Dich die Aussicht auf eine erneuerte und erweiterte Kultur auf der Neuen Erde?**

**Auf was freust Du Dich da?**

**Wie könnte die erlöste menschliche Kultur Gott in den kommenden Zeitaltern verherrlichen?**

Lieber himmlischer Vater,

wir danken Dir, dass unsere Gaben, Vorlieben und besonderen Interessen keine Zufälle sind, sondern Teil der Art, wie Du uns gepolt hast.

Danke, dass Du jeden von uns so einzigartig und kompliziert geschaffen hast, damit jeder Dich auf seine ganz spezielle Art und Weise verherrlichen kann.

Das wird erst recht auf der Neuen Erde der Fall sein, wo wir für immer von allem befreit sein werden, was uns daran hindert und uns herunterzieht.

Lieber himmlischer Vater, wie wunderbar wird es für uns sein, Dinge zu erfinden, zu planen und herzustellen, um unsere erlöste Kultur zu verbessern und Dir bis an die Enden des Universums Ehre zu machen.

Möge unsere Arbeit hier auf der Erde jetzt schon durch diese Bestimmung, die Du für uns vorgesehen hast, motiviert und bereichert sein.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)